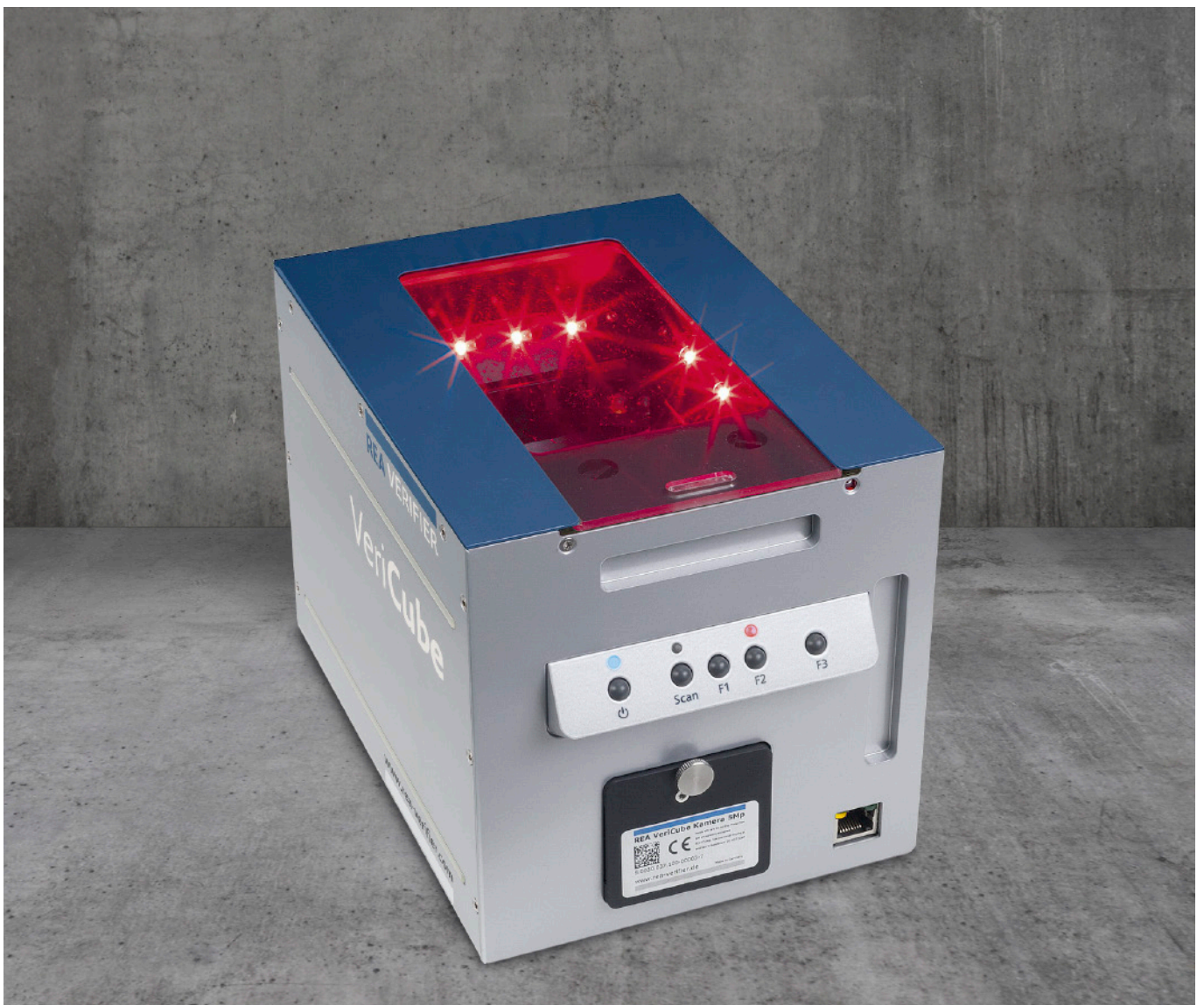


REA VERIFIER

PRÜFGERÄTE FÜR
MATRIX- UND STRICHCODES

REA VeriCube IR

Prüfgerät für die Qualitätsprüfung von
2D Matrixcodes und Strichcodes



REA VeriCube IR

Der REA VeriCube IR (Infrarot) ist ein modernes Matrix- und Strichcode Prüfgerät, das branchenübergreifend eingesetzt werden kann. Ob liegend, stehend oder von oben nach unten. Nahezu jedes Prüfmuster kann hier in optimaler Position gemessen werden.

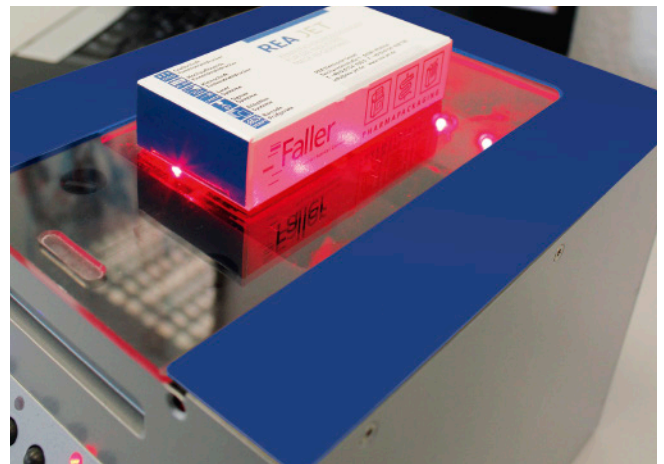
Die Messung von optischen Codes unter Einhaltung definierter Winkel, Abstände und Beleuchtungen ermöglicht genaue und reproduzierbare Messergebnisse und Qualitätsbewertungen.

Das Messsystem basiert auf einem hochpräzisen Optikmodul mit einem CMOS-Kamerachip. Das System ist so konstruiert, dass Fremdlichteinflüsse während des Messvorgangs vermieden werden.

Die ermittelten Messwerte werden über die Netzwerkschnittstelle und ein Standard-Netzwerkkabel zur Auswertung und Verarbeitung an einen PC mit der REA TransWin32 Auswertungs-Software übertragen.

Das Prüfsystem besteht aus dem Messkopf, einem Optikmodul (Auswahl der Sichtfeldgrößen s. techn. Daten) mit einem Messbereich nach Wahl und der PC-Auswertungs-Software REA TransWin32.

Mit dem REA VeriCube IR finden Sie schnell heraus, wie Sie die Leseraten der geprüften Codes verbessern können. Optimieren Sie die Druckqualität der Codes mit Hilfe der ausführlichen Messergebnisse.



Leistungsspektrum

- **Infrarot-Beleuchtung**
- Berührungslose Code-Prüfung mit CMOS-Kamera-system
- Austauschbare Optikmodule für optimale Anpassung an unterschiedlich große Codes
- Wählbare Beleuchtungsarten (Rot- oder Weißlicht)
- Anwendung in drei Lagen: seitlich, stehend nach oben, stehend nach unten, um eine bestmögliche Anpassung an die Messaufgabe zu erzielen
- Abgedunkelter Messraum ohne Fremdlichteinflüsse
- Prüfung nach ISO/IEC 15415, der Prüfnorm für gedruckte Matrix-Codes
- Prüfung nach ISO/IEC TR 29158 (frühere AIM DPM-2006 Richtlinie) für direkt markierte Matrix-Codes
- Prüfung gemäß allgemeiner GS1 Spezifikation
- Auswertung der GS1 Datenstrukturen
- Messung optionaler Qualitätsparameter für die Optimierung der Druckprozesse
- Bedienerführung, Darstellung und Reports mehrsprachig
- Zur Vereinfachung der Bedienung können kundenindividuelle Prüfparameter als Profile hinterlegt werden
- ISO/IEC 15418 / ANS MH10.8.2 Datenstrukturanalyse
- Spezielle Codeauswahl für die Anforderungen serialisierter Codes in der Pharmaindustrie
- Anschluss mit einem einzigen Netzwerkkabel
- Leicht abnehmbare und austauschbare Abdeckplatte aus vergütetem Glas
- Netzwerkfähige PC-Auswertungs-Software TransWin32 für Windows mit integrierter Benutzerverwaltung

Code Types

Matrix Codes (2D):

Data Matrix, DPM-Matrix Codes, QR-Code, Micro QR-Code, Aztec Code, PDF 417, HanXin Code, weitere in Vorbereitung

Barcodes (1D):

EAN-13, UPC-A, UPC-E mit/ohne Add-On, EAN-8, 2/5 Interleaved, ITF-14, Frachtpost, Code 39, PZN-Code, Code 32, Code 128, GS1 Databar, GS1 Databar Composite

Optionale Codearten:

2/5 3 Bars, 2/5 5 Bars, 2/5 IATA, 2/5 Baggage, 2/5 DHL Express (Frachtpost-Code), Code 39 Full ASCII, Code 93, MSI, Plessey, Codabar Monarch (18), LAETUS Pharmacode, LAETUS Mini Pharma Code

Optionen:

REA VeriCube Stativ, optionale Symbologien, ScanLink, Artikeldatenbank-Software, Datenanalyse

Datenstrukturen und -eigenschaften:

- GS1 Datenstrukturen (GS1 Data Matrix, GS1 QR-Code, GS1-128, GS1 Databar, Composite)
- ISO/IEC 15418 / ANS MH10.8.2 Datenstrukturen (AIAG, Odette, VDA, EDIFICE, HIBC, DOD, UPU...)
- Unterstützung der EFPIA- und PPN-Vorgaben für die pharmazeutische Industrie
- Prüfwertkontrollereinstellungen
- Größenkontrollereinstellungen
- Benutzerdefinierte Datumskontrollen

Technische Daten

Fokusslage 0						
Brennweite	Sichtfeld (FoV)	Typische Modulbreite		Kleinste Modulbreite		Pixelgröße
12 mm	80 x 60 mm	0.31 mm	12 mil	0.18 mm	7 mil	31 µm
16 mm	64 x 47 mm	0.25 mm	10 mil	0.15 mm	6 mil	25 µm

Hinweis: Die Kameramodule für 945 nm unterscheiden sich von den Kameramodulen für 855 nm. Für Rotlichtmessungen wird zusätzlich ein Kameramodul für Rotlicht benötigt.

Jede Brennweite ist mit einer Brennweitereinstellung entweder auf der Geräteebene oder mit einem Abstand von 15 mm zur Geräteebene erhältlich. Der 15 mm Messabstand wird benötigt, um den REA VeriCube einfach in die Maschine integrieren zu können und um zu verhindern, dass Prüflinge mit dem Gerät kollidieren.

- Messgenauigkeit konform mit ISO/IEC 15426-2 und ISO/IEC 15426-1
- Windows Software TransWin32 im Lieferumfang enthalten
- Gerät IR 855 nm: Infrarotlicht 855 nm und Rot-LED-Licht 660 nm
- Gerät IR 945 nm: Infrarotlicht 945 nm und Rotlicht 660 nm
- Beleuchtungswinkel 45°, rot oder infrarot
- Status-LEDs für Scan und Lichtquellenauswahl
- Stromversorgung über Netzwerkkabel (Power-over-Ethernet)
- Tastenfeld mit ein/aus, Scan und 3 anpassbaren Funktionstasten
- Klappbares Tastenfeld zur Anpassung an die gewünschte Messposition
- RJ45-Ethernet-Anschluss für TCP/IP-Kommunikation und PoE-Stromversorgung
- Austauschbares Optikmodul, Auflösung 2592 x 1944 Pixel
- Fest eingestellte Fokusslage und Blendeneinstellung ab Werk
- Größe: 200 x 150 x 150 mm (B/L/H), mit Tastenfeld 210 mm breit
- Gewicht: 2.600 g
- Windows 10 und 11, 64-Bit-Unterstützung



Die hier erläuterten Spezifikationen und Funktionen können ohne Vorankündigung geändert werden.

REA VERIFIER



REA Elektronik GmbH

Teichwiesenstraße 1

64367 Mühlthal

Deutschland

T: +49 (0)6154 638-0

F: +49 (0)6154 638-195

E: info@rea-verifier.de

www.rea-verifier.com